94.0645
937

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart 15. April 1969 Nr. 200

Ein neuer *Adoretus* aus Äthiopien

(Coleoptera: Lamellicornia, Melolonthidae, Rutelinae, Adoretini)

Von Johann W. Machatschke, Murnau

Mit 1 Abbildung

Trotzdem Gridelli durch seine zusammenfassende Arbeit über die Coleoptera Äthiopiens wesentlich zur Kenntnis der Verbreitung der Rutelinae beigetragen hat, ergeben neue Ausbeuten immer wieder neben neuen Fundorten bekannter, neue Arten. So fand sich in einer kleinen Sendung, die ich zwecks Determination von Herrn R. Petrovitz, Wien, erhielt, unter 24 (8 ♂♂, 16 ♀♀) *Adoretus* eine neue Art.

Adoretus schaeuffelei **n. sp.**

Scherbengelb, nur auf dem Kopf der Vorderrand des Kopfschildes, die Stirn, der Scheitel und die Außenränder der Vorderschienen dunkel schwarzbraun. Beim Weibchen (Allotypus) ist auch die Scheibe des Kopfschildes angedunkelt. Letzterer parabolisch, leicht gewölbt, von der Stirn durch eine deutliche, in der Mitte schwach nach hinten gebuchtete Naht getrennt. Die Oberseite gekörnt und mit feinen weißgrauen, nach hinten gerichteten Borsten besetzt. Die Stirn dicht punktiert. Die Augen nur wenig gewölbt. Der Scheitel in der Mitte glatt, glänzend.

Der Halsschild bei beiden Geschlechtern gewölbt, fast viermal so breit wie lang, in der Mitte am breitesten und von hier beim Männchen nach vorn und hinten fast gleichmäßig, beim Weibchen nach vorn stärker als nach hinten verengt. Die Vorderecken nur wenig vorgezogen, stumpf, die Hinterecken beim Männchen stumpfwinklig, beim Weibchen im gleichmäßigen Bogen abgerundet. Die Scheibe dicht mit flachen Haarpunkten besetzt, die Zwischenräume stark glänzend.

Das Schildchen so breit wie lang. Die Seiten leicht abgerundet. Die Scheibe wie der Halsschild punktiert.

Abb. 1

Die Flügeldecken überall dicht punktiert und mit feinen, weißgrauen, nach hinten gerichteten Borsten besetzt. Die Punkte so groß wie die auf der Halsschildscheibe. Die primären Rippen beim Weibchen deutlicher als beim Männchen. Bei diesem stellenweise kaum erkennbar.

Die Pygidiumscheibe fein punktiert und behaart. Beim Männchen stärker als beim Weibchen gewölbt.

Die Vorderschienen mit 3 scharfen Außenrandzähnen. Der 3. Zahn dem mittleren genähert. Das klauentragende Glied beim Männchen so lang wie die 3 davor befindlichen Glieder, beim Weibchen kürzer.

Die Parameren des chitinigen Forceps des Männchens nach vorn spitz zulaufend und an der Spitze eingeschnitten. Die inneren Kanten der Paramerenöffnung reichen fast bis zur Spitze (Abb. 1).

SMITHSONIAN
DEC 22 1970

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Männchen: Länge 7 mm, Breite 2,5 mm.
Weibchen: Länge 9 mm, Breite 5 mm.
Holo- (♂) und Allotypus (♀) Anuash, Äthiopien, 960 m, VII. 1957, Fr. SCHÄUFFELE leg., dem ich diese Art widme.

Vom gleichen Fundort brachte Dr. SCHÄUFFELE auch ein ♂ des

Adoretus imitator Benderitter

mit. Diese mit *Adoretus tessulatus* Burmeister sehr nahe verwandte Art beschrieb BENDERITTER von Boma (Congo). Sie scheint in Afrika weit verbreitet zu sein. Ich besitze mehrere Exemplare von Windhuk (SW-Afrika).

Adoretus (Lepadoretus) guttulatus Kraatz

Fr. SCHÄUFFELE fing 2 ♂♂ bei Mustahil, Provinz Ogaden, IX. 1960. KRAATZ hatte diese Art von Ukambani (ehem. DOAfr.) beschrieben.

*

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle neue Fundorte anderer *Adoretus*-Arten bekanntgeben. Sie wurden von W. RICHTER, Stuttgart, während seiner Äthiopienreise in den Provinzen Gamu-Gofa und Sidamo gefangen.

Adoretus (Chaetadoretus) vestitus Reiche

1 Männchen, Irga-Alem (Sidamo) 38° 23′ E, 6° 45′ N. — 4.—12. II. 1960.

Adoretus flavovittatus Arrow

2 Männchen, 1 Weibchen. Konso (Gamu-Gofa), 1610 m, 37° 23′ E, 5° 16′ N. 21. III. 1960.

ARROW beschrieb die Art ursprünglich als *Adoretus tigrinus* vom Mubuki-River, SO-Ruwenzori. Sie ist in Ostafrika weit verbreitet. Der südlichste z. Zt. mir bekannte Fundort ist Monze (NO-Rhodesien). Nach GRIDELLI kommt die Art auch in Erithrea vor.

Adoretus fairmairei Brenske

1 Männchen. Konso, 20. III. 1960. — Eine offenbar für Äthiopien endemische Art.

Adoretus zavattarii Gridelli

10 Weibchen. Ebenfalls Konso, 8. III. und 26. III. 1960.

Adoretus lineatus Brenske

1 Männchen. Vom gleichen Fundort, gefangen am 25. III. 1960.

Anschrift des Verfassers:
Dr. J. W. Machatschke, 811 Murnau/Obb., Hörnleweg 12

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A [Biologie]

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 200

Autor(en)/Author(s): Machatschke Johann W.

Artikel/Article: Ein neuer Adoretus aus Äthiopien (Coleoptera: Lamellicornia, Melolonthidae, Rutelinae, Adoretini). 1-2